

Ökonomie der öffentlichen Unternehmen

Eine institutionelle Analyse der Staatswirtschaft

Dr. Charles Beat Blankart

Professor für Volkswirtschaftslehre
an der Hochschule der Bundeswehr München

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Wie bedeutend sind öffentliche Unternehmen?	1
A. Die statistische Erfassung der öffentlichen Unternehmen	1
B. Die analytische Erfassung der öffentlichen Unternehmen	7
1. Mängel der statistischen Definition	7
2. Staatliche Eingriffskompetenz als Abgrenzungskriterium	7
3. Die statistische Aufgliederung der öffentlichen Unternehmen nach ana- lytischen Kriterien	9
4. Die institutionelle Sicht der Staatstätigkeit: öffentliche Unternehmen und Finanzwissenschaft	10
II. Normative oder positive Analyse?	13
A. Normative Betrachtungsweise	13
1. Wirtschaftlichkeitsziele	13
2. Andere wirtschaftspolitische Ziele	14
3. Zielbeurteilung	14
B. Positive Betrachtungsweise	16
1. Die Notwendigkeit einer positiven Analyse	16
2. Die Problematik eindeutiger Aussagen in einer positiven Theorie öf- fentlicher Unternehmen	16
C. Die Verknüpfung von normativer und positiver Betrachtungsweise in einer Theorie der wirtschaftlichen Beratung	19
III. Die normative Theorie öffentlicher Unternehmen	21
A. Einige Grundregeln der Grenzkostenpreisbildung	21
1. Einleitung	21
2. Gegebener Kapitalstock mit variabler Kapazitätsgrenze	22
3. Kurz- oder langfristige Grenzkosten?	24
4. Gegebener Kapitalstock mit starren Kapazitätsgrenzen	27
5. Starre Kapazitätsgrenzen mit variablem Kapitalbestand	29
B. Was ist zu tun bei Planungsfehlern?	32
1. Das Problem	32
2. Kapazitätsengpässe und Kapazitätsüberschüsse	32
C. Nicht stetige Teilbarkeit der Produktionsanlagen: Das Problem der Groß- projekte	35
1. Nicht marginale Änderungen	35
2. Relevanz und mögliche Strategien	35

D. Langfristig abnehmende Durchschnittskosten und natürliches Monopol	38
1. Auswirkungen globaler Unteilbarkeit	38
2. Methoden zur Defizitbeseitigung	40
3. Wohlfahrtsökonomische Probleme der internen Subventionierung	44
4. Anhang	47
E. Heterogene Anlagenstruktur und technischer Fortschritt sowie deren Einfluß auf Preise und Investitionen.	52
1. Zahlreiche Gründe für unterschiedliche Anlagen	52
2. Preis- und Investitionspolitik bei gegebener Technologie und heterogenem Anlagenbestand.	52
3. Preis- und Investitionspolitik bei technischem Fortschritt	53
F. Periodische Nachfrageschwankungen: Das Spitzenlastproblem	56
1. Kapazitätsvorhaltung oder Lastumschichtung	56
2. Preissetzung bei fester Spitze.	57
3. Preissetzung bei wechselnder Spitze.	60
4. Erweiterungen des Spitzenlastproblems.	61
5. Spitzenlastpreise in der Praxis.	63
G. Zweitbestprobleme.	70
1. Wann sind Zweitbestprobleme zu beachten?.	70
2. Zweitbeststrategien zur Überwindung des Wegekostenproblems.	73
3. Zweitbeststrategien zur Vermeidung von Staukosten.	76
4. Schlußfolgerungen und Alternativen.	79
5. Anhang	80
H. Externe Effekte und öffentliche Güter.	83
1. Was sind externe Effekte?.	83
2. Die Pigou'sche Steuerlösung zur Internalisierung von externen Effekten.	84
3. Präferenzfassung bei externen Effekten und öffentlichen Gütern	88
J. Preis- und Kapazitätspolitik unter Risiko.	97
1. Stochastisch auftretende Nachfrage als erweitertes Spitzenlastproblem.	97
2. Ex post variable Preise.	98
3. Ex post feste Preise.	99
IV. Zur Kritik des Grenzkostenpreiskonzepts.	105
A. Das Grenzkostenpreiskonzept als erweiterte Grenzkostenpreisregel	105
B. Die wichtigsten Kritikpunkte am Grenzkostenpreiskonzept	106
1. Die Problematik der Grenzkostenmessung	106
2. Fehlende Dynamik des Grenzkostenpreiskonzepts.	108
3. Nicht direkt zurechenbare Leistungen in Mehrproduktunternehmen	109
4. Das Grenzkostenpreiskonzept bei öffentlichen und privaten Gütern	109
5. Gegebene Konsumentenpräferenzen und Marginalkonzept.	110
6. Gemeinwirtschaftliche Argumente und Instrumentaltheorie.	111

V. Die öffentlichen Unternehmen aus der Sicht der positiven Ökonomie . . .	115
A. Ansatzpunkte für eine positive Theorie der öffentlichen Unternehmen . . .	115
1. Die Mängel der normativen Theorie als Grundlage der wirtschaftspolitischen Beratung	115
2. Anwendungsmöglichkeiten bestehender Theorieansätze auf die Preisbildung öffentlicher Unternehmen.	116
3. Preisbildung im Modell der rentenstrebenden Gesellschaft	117
B. Regierung, Parlamentsmehrheit und Wähler.	120
1. Kompetenzen und Anreize der Regierung	120
2. Das Kalkül der Wähler.	120
3. Empirische Evidenz	122
C. Interessengruppen.	124
1. Die Ziele von Interessengruppen	124
2. Die Macht von Interessengruppen.	124
3. Zur Technik der Interessenvertretung	125
D. Management öffentlicher Unternehmen	129
1. Ziele und institutionelle Beschränkungen des Managements.	129
2. Beschränkungen des Managementhandelns durch Vorschriften.	129
3. Beschränkungen des Managementhandelns durch Kontrollen der Rechnungshöfe.	132
E. Interaktion zwischen Regierung und Gewerkschaften öffentlicher Unternehmen.	136
1. Politische trade-offs und Dominanz der Lohnkosten.	136
2. Die Regierung als Nachfragemonopolist auf dem Arbeitsmarkt	137
3. Der Einfluß der gewerkschaftlichen Organisation.	138
4. Weitere institutionelle Besonderheiten.	140
5. Dynamische Strategien von Regierung und Gewerkschaften.	141
VI. Theorie der wirtschaftlichen Beratung bei öffentlichen Unternehmen . . .	147
A. Beratungstheorie als erweiterte Theorie der Wirtschaftspolitik	147
B. Beratung durch Information.	150
1. Die Bedeutung von Information im politischen Prozeß.	150
2. Information über Mindestkosten anhand von Kostenvergleichsstudien	150
3. Exkurs: Beurteilung von Privatisierungen anhand von Kostenvergleichsstudien.	152
4. Information über Skalenerträge.	159
C. Beratungspolitische Strategien	177
1. Die Notwendigkeit einer aktiven Beratung	177
2. Die Wahl des Beratungszeitpunktes.	177
3. Identifikation der für eine aktive Beratung geeigneten Märkte.	179
4. Zur Technik der wirtschaftlichen Beratung	181
D. Reform der institutionellen Rahmenbedingungen öffentlicher Unternehmen	184

1. Beratung innerhalb gegebener Institutionen und Beratung über alternative Institutionen184
2. Genossenschaften.185
3. öffentliche Unternehmen unter kommunaler Regie187
4. Wettbewerb im Bereich öffentlicher Unternehmen.191
Personenregister.197
Sachregister.201